

PROJEKTINFORMATION

Dialog Klimaanpassung: Berlin–Budapest



Budapest, Blick über die
Freiheitsbrücke
auf den IX. Bezirk

Quelle: Wikimedia Commons
contributors, Andrzej Otrębski

Hintergrund

Im Jahr 2013 erarbeitete das ungarische National Adaptation Center (NAC) die zweite "Nationale Strategie Klimaveränderung" (NÉS-2) für das Ministerium für Nationale Entwicklung. Im Mai nahm das Parlament diesen Entwurf an. Hierauf basierend entwickelte die Stadt Budapest eine eigene Klimastrategie. Diese enthält u.a. Zielsetzungen, um die Fähigkeit zur Klimaanpassung zu verbessern. Praxisorientierte städtische Klimaanpassungskonzepte existierten in Ungarn bis zum Beginn des Projekts jedoch nicht. Insbesondere in Budapest mit mehr als 1,75 Mio. Einwohnern bestand hierfür wegen der hohen Betroffenheit ein erheblicher Bedarf.

Projekt

Ziel des Projekts war es, die Verwaltung des IX. Budapester Stadtbezirks bei der Erstellung eines umsetzungsorientierten Klimaanpassungskonzepts methodisch zu unterstützen. In drei Workshops (zwei in Budapest und einer in Berlin) konkretisierten die kommunalen, zivilgesellschaftlichen und wissenschaftlichen Partnerinnen und Partner die Bedarfe. In enger Abstimmung mit der Verwaltung des IX. Stadtbezirks wurde anschließend das Klimaanpassungskonzept entwickelt. Die Projektbeteiligten erstellten unter anderem klimatologische Modellierungen und räumliche Analysen für die drei beispielhaften Plätze Bakáts, Boráros und Valéria tér im IX. Stadtbezirk. Methode und Inhalt des Klimaanpassungskonzepts sollen beispielgebend für weitere Bezirke der Stadt Budapest sowie für andere Städte in Ungarn und darüber hinaus sein. Aus diesem Grund wurde ein Handlungsleitfaden entwickelt, der für die Erarbeitung von Klimaanpassungskonzepten praxisorientiert Hilfestellungen bietet. Er ist auf Ungarisch und Englisch verfügbar. Das Projekt endete mit einer Online-Veranstaltung. Die Projektergebnisse wurden über Online- und Printmedien verbreitet.

Stand: April 2021

Land: Ungarn

Laufzeit: 12/2018 – 04/2021

Adressaten der Beratung:

Forschungsinstitute, Beratungs- und Planungsbüros, Nichtregierungsorganisationen

Durchführende Organisationen:

EPC gGmbH, Technische Universität Berlin, Energiaklub, Organic Communications

Projektnummer: 116235

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)

Andreas Vetter

Tel.: +49-0340-2103-2501

andreas.vetter@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <http://bit.ly/KlimAnp>